



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences



Welcome the Universitat Politècnica de Valencia

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT , STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT



Kommen und Gehen

Vorbereitung

Die Vorbereitungen im Bezug auf die UPV für das Auslandssemester in Valencia verlief recht einfach. Leider ist die UPV jedoch etwas langsamer und unorganisierter als wir es hier in Deutschland an der HSA gewohnt sind. Plane deshalb gerne etwas Extrazeit ein und übe dich in Geduld. 😊

Anreise

Nach Valencia kommt man gut aber leider etwas teuer von München mit dem Flugzeug. Eine günstigere Alternative, ist der Abreise Flughafen Memmingen oder der Anreise Flughafen in Alicante. Von Alicante kommt man mit dem Zug nach Valencia (Fahrtdauer 1.5h).

Verkehrsanbindung

In Valencia gibt es Trams, Metros (Ubahn) und Busse als öffentliche Verkehrsmittel. Je nach dem wo man wohnen wird, greift man auf Busse oder Tram zurück. Wohnst du in der Innenstadt, dann sind hauptsächlich Busse dein öffentliches

Verkehrsmittel zur Uni oder zum Strand. Die Busse kommen in Valencia nicht sehr pünktlich, hier musst du etwas vorausschauend planen. Auch hier heißt es: Geduld üben und sich der spanischen Entspantheit hingeben!

Obwohl die Stadt gut vernetzt ist, sind Busse das Hauptverkehrsmittel. Grundlegend bist du immer schneller mit dem Fahrrad unterwegs und zudem ist die Stadt super fahrradfreundlich – ein absolutes Paradies für Fahrradfahrer:innen! Ich habe fast immer das Rad genommen und habe es sehr genossen aktiv zu sein.



Ausblick über die Altstadt Valencias



Ciudad de las Artes y Ciencias

Besonderheiten der Stadt

Valencia, die Stadt im Osten Spaniens hat einiges zu bieten und ist meiner Meinung nach völlig underrated.

Valencia bietet mit knapp **800.000 Einwohner:innen**, die in meinen Augen perfekte Größe fürs studieren im Ausland. Die Stadt ist groß genug um Vielfalt zu erleben und klein genug um sich gut sozial vernetzen zu können.



Die Altstadt von Valencia

Das **Wetter** ist ein einziger Traum. Im Wintersemester gab es nur im November etwas mehr Regen, ansonsten genossen wir den Sommer bis Ende Oktober in vollen Zügen. Die Temperaturen bleiben stets mild. So hatte es im Dezember sogar noch tagsüber 24 Grad und Sonne! Ich flog Ende Januar wieder nach Deutschland, als es noch rund 12 Grad & Sonne hatte. Die größte & schönste Besonderheit der Stadt in meinen Augen!

Weitere Besonderheiten der Stadt:

Die Strände: Valencia ist auch für seine schönen, breiten Strände bekannt, darunter der Strand von Malvarrosa, der sehr beliebt bei Touristen ist. Empfehlenswert ist der Strand in El Saler, der hinter dem Hafen liegt. Dort kannst du weißen Sandstrand, Ruhe von Touristen & pure Natur erleben.

Die **historische Altstadt:** Valencia hat eine gut erhaltene Altstadt, die viele historische Gebäude und Plätze umfasst, darunter die Kathedrale von Valencia, die Seidenbörse und der zentrale Markt. Hier kannst du in der Markthalle schlemmen, Cafés erkunden und Vintage shoppen.

Die **Ciudad de las Artes y las Ciencias** (Stadt der Künste und Wissenschaften): Dies ist ein Komplex aus modernen Gebäuden und Einrichtungen. Es umfasst ein Opernhaus, ein IMAX-Kino, ein Wissenschaftsmuseum und ein Ozeanografisches Aquarium. Das architektonische Highlight der Stadt!

Der **Turia Park:** Das ehem. Flussbett wurde zu einem Park verwandelt, der sich durch die ganze Stadt schlängelt!

Kultur und Tradition

In Valencia gibt es einige kulturelle Highlights und Feste, die man nicht verpassen sollte.

Die **Fallas**: Dies ist ein jährliches Festival, das vom 15. bis zum 19. März gefeiert wird. Es ist eine Feier der Frühlingsanfangs und beinhaltet das Verbrennen riesiger Figuren, die "Fallas" genannt werden, sowie Feuerwerke und Musik. Leider konnte ich hier nicht dabei sein aber jede*r spricht darüber!

Die **Tomatina**: Jedes Jahr am letzten Mittwoch im August findet in der nahe gelegenen Stadt Buñol die Tomatina statt, ein Fest, bei dem tausende Menschen Tomaten aufeinander werfen. Einfach eine urkomische Tradition!

Zudem wird in Spanien nicht am 24.12. Weihnachten gefeiert, sondern in der Nacht des 6. Januar, wenn die **Heiligen Drei Könige** aus dem Morgenland in Spanien ankommen und allen Kindern Geschenke bringen. In dieser Nacht gibt es pompöse Straßenumzüge durch die Stadt!



Die Palmen an der Strandpromenade



Tomatina in Bunol



Die 3 Könige in Valencia

Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

Was die Wohnsituation in Valencia angeht wurde ich und tausende von Erasmus Studierenden sehr negativ überrascht. Es hieß immer die Suche sei unkompliziert und kann auch vor Ort sehr spontan klappen. Ich buchte (wie auch viele Mitstudierende) über die Plattform „spotahome.com“ ein WG-Zimmer. Diese Internetplattform arbeitet mit einer Agentur in Valencia zusammen (Tu Room in Valencia), worüber du anfänglich nicht Bescheid weißt. Die Agentur rief mich 2 Tage vor meinem Abflug in DE an und teilte mir mit, mein Zimmer sei nicht mehr verfügbar, obwohl alles bereits geklärt & bezahlt war. Sie gaben mir ein neues Zimmer aber als ich es vor Ort besichtigte, war es eine einzige Bruchbude. Ich konnte mit einer Niederländerin connecten die das selbe Problem hatte wie ich und wir bekamen nach einigen Schwierigkeiten eine Wohnung von der Agentur zugewiesen die OK war. Mit uns zogen noch weitere 3 Mitbewohner:innen ein, die genauso wie wir über den Tisch gezogen wurden. Die Wohnung war viel zu teuer für



Mein Blick vom Balkon (das hat sehr viel wett gemacht)

Spanische Verhältnisse. Die Wohnung war sehr zwielichtig, von der Bezahlung bis zur Sicherheit (viele Putzkräfte hatten einfach Zugang zur Wohnung) und es wurde nach einem Mann gesucht, der mal in der Wohnung gelebt haben soll. Ach ja, Zugang zum Briefkasten wurde uns auch nicht gewährt :D Dennoch waren wir damit nicht die einzigen, fast alle Mitstudierenden wohnten in WGs die ziemlich unter dem deutschen Wohnkomfort lagen – stellt euch ein bisschen darauf ein. Zudem gab es sogar Erasmus Leute die gar keine Wohnung in den ersten Monaten gefunden haben. Meine Empfehlung: idealista.com für die Wohnungssuche verwenden und Videocalls ausmachen um die Wohnung abzuchecken. Definitiv im Voraus um das WG-Zimmer kümmern.

Feiern in Valencia

In Valencia gibt es unzählige Clubs & Bars mit Pop/Reggae/Reggaeton Musik. Ich gehe nur zu Techno/House feiern, hierfür gibt es ein paar Clubs/Bars (z.B. Oven, Spook, Latex, Killingtime ☺) Es gibt auch eine Telegram Gruppe, in der Raves bekannt gegeben werden. Im Sommer finden ein paar kleinere Festivals statt, the BasementSound lohnt es sich auszuchecken.

Hochschule und Studium

Kursangebote und Vorlesungen

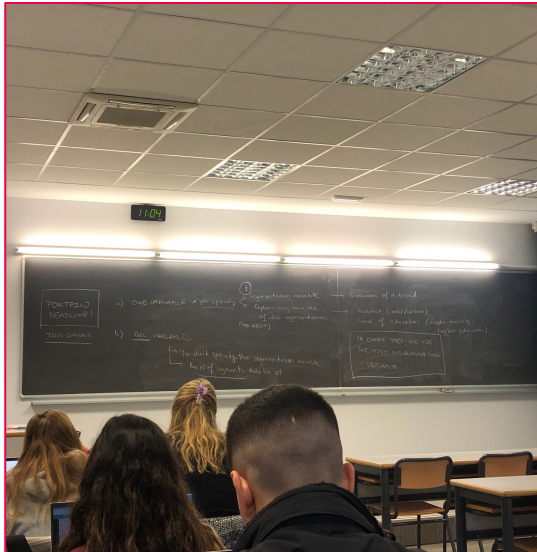
Die Kursangebote für mich als IM-Studentin waren sehr überschaubar, für meinen Geschmack etwas zu wenig. Das liegt wohl daran, dass die Wirtschaftsfakultät an der UPV recht klein ist. Kurse auf Englisch sind rar und heiß begehrt, bereite dich also wirklich darauf vor, dass du 1-2 Kurse auf Spanisch wählen musst. Die Einschreibung in die Kurse war etwas chaotisch, da die

Internetseite für mehrere Wochen down war. Generell ist das International Office an der UPV sehr langsam und teilweise unfähig. Die Vorlesungen erinnern mehr an den Schulunterricht, sie sind interaktiver & Tests/Hausaufgaben stehen hier öfter mal an. In den meisten Fächern muss regelmäßig in Gruppen an Abgaben gearbeitet werden. Das Niveau der Vorlesungen ist deutlich unter dem der HSA, das heißt jedoch nicht, dass das Studium nicht zeitaufwendig ist – im Gegenteil!!

Prüfungen

Neben den Abgaben und teilweise Tests während dem Semester muss zum Ende des Kurses eine Prüfung abgelegt werden.

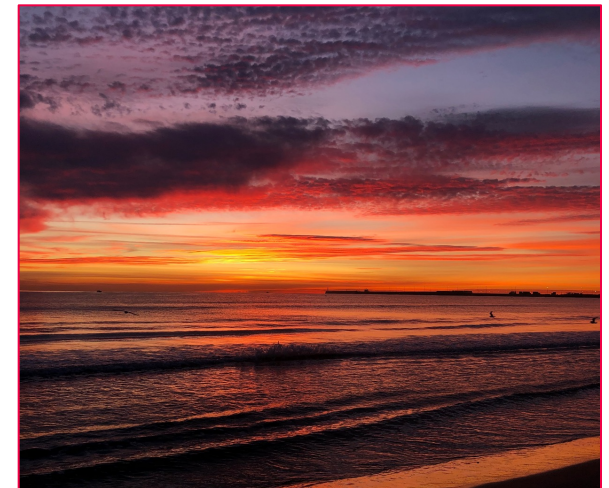
Mein Fazit: Das Studieren in Spanien ist zeitintensiver, kleinteiliger aber die Inhalte sind unspezifischer bzw. „einfacher“. Wenn man wirklich qualitativ viel lernen möchte im Ausland, ist Spanien wohl nicht das passende Land dafür.



Fazit: Ein halbes Jahr in Valencia

Die Wohnungssituation war wohl meine größte (Start-)Schwierigkeit in Valencia und die Organisation an der UPV war immer etwas anstrengend. War jedoch alles einmal fix, liebte ich die UPV auch für ihren großen, grünen Campus mit super vielen Sportmöglichkeiten. Ich fing einen günstigen Tenniskurs an und nutzte die Nähe zum Strand in Mittagspausen – ein absoluter Traum! Auch fing ich an meine WG zu schätzen, da ich mit richtig lieben Menschen zusammen wohnte und super zentral Zuhause war. Die Stadt und vor allem das Viertel Russafa überraschten mich positiv. Es gab so viele Bars, Restaurants, Cafés und Secondhand-Läden, die erkundet werden können. Jeden Wochentag wartet ein anderer Flohmarkt auf dich und die Menschen sind fröhlich & offen. Die Stadt gehört zu den liberaleren Städten Spaniens, das kann man an einigen Ecken erleben & genießen. Der Strand ist perfekt, hier wird ausgiebig Beach(volley)ball gespielt und sogar ab & an gesurft. Auch sind die Berge nicht weit entfernt, so kannst du in der Umgebung auch gut wandern gehen.

Hier lebt man unter den Palmen und kann das traditionelle Spanien, sowie





Mercat Central



Skate Open Europe

die moderne Seite Spaniens kennen & lieben lernen. Dadurch, dass Valencia #1 Erasmus Stadt in Europa ist, kannst du dich recht leicht mit Studierenden der ganzen Welt vernetzen. Ich hatte das Glück wunderbare Freunde & Bekanntschaften zu machen. Die Nähe zu anderen Städten & Inseln (Ibiza!) lädt ein mehr von Spanien zu erkunden und so konnte ich neben dem Studium wirklich sehr schöne Orte sehen.

Die UPV bzw. Valencia ist perfekt für Studierende, die nicht die Qualität der Vorlesungsinhalte präferieren, sondern ein Leben am Strand & in Wärme. Es ist ein Ort, an dem man sehr aktiv sein kann (Padel, Tennis, Skate, Bike, Wandern, Jogging) und in die spanische Leichtigkeit eintauchen kann. Für mich war es eine wundervolle Erfahrung und ich bin der HSA, UPV und allen Beteiligten unendlich dankbar dafür. Ich konnte hier nach Covid sozial auf tanken, viel neues dazulernen und persönlich extrem wachsen. Ich komme nach Hause mit zahlreichen Erfahrungen, Lieblingsmomenten und neuen Freundschaften.

More Information

Universitat Politécnica de
Valencia (UPV)

Faculty of Economy

www.upv.es